

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Gegenstand.....	11
1.2	Ausgangslage und Fragestellung	12
1.3	Methode und Fallauswahl	23
1.4	Aufbau der Dissertation	30
2	Verwaltungsreform aus der Institutionenperspektive.....	31
2.1	Eine integrative Institutionenperspektive: Das Drei-Säulen-Modell	32
2.2	Dimensionen von Verwaltungsreform	37
2.2.1	Verwaltung als Instrument (Logik der Konsequenz).....	38
2.2.2	Politisch-administrative Kultur (Logik der Angemessenheit).....	41
2.2.3	Rationalitätsmythen (Logik der Korrektheit).....	42
2.3	Anpassung an äußere Anforderungen durch Isomorphismus	44
2.4	Möglichkeiten und Grenzen von Verwaltungsreform.....	48
2.4.1	Verwaltungsreformer als institutionelle Entrepreneurse	49
2.4.2	Dominante Reformmythen und deren kontextspezifische Adaption	54
2.4.3	Entkopplung als Reaktion auf divergierende Anforderungen	60
2.5	Hypothesen: Verwaltungsreform zwischen Rhetorik, Programmen, Implementation und Ergebnissen.....	67
3	Kommunale Verwaltungsreform und die Dominanz des New Public Management.....	73
3.1	Strukturelle Besonderheiten kommunaler Verwaltungsreform.....	73
3.2	NPM als dominantes Reformleitbild seit den 1980er Jahren.....	75
3.3	Zwischenfazit: Konvergenzdruck durch Dominanz des NPM.....	81

4	Verwaltungsreform auf kommunaler Ebene in England	83
4.1	Ausgangsbedingungen: Politik und Verwaltung in Großbritannien.....	83
4.1.1	Dominanz der Zentralregierung und die Tradition des Public Interest.....	83
4.1.2	Die englischen Kommunen zum Ende der 1970er Jahre	86
4.2	NPM-Reformen auf kommunaler Ebene seit dem Ende der 1970er Jahre.....	90
4.2.1	Der Aufstieg des NPM in Großbritannien in den 1970er Jahren....	90
4.2.2	Kommunale Verwaltungsreformen der Konservativen unter Thatcher und Major (1979-1997): Zwischen Zentralisierung und Vermarktlichung.....	94
4.2.2.1	Verstärkte Kontrolle der Kommunen durch die Zentralregierung	98
4.2.2.2	Stärkung des Marktmechanismus	101
4.2.2.2.1	Wettbewerb durch Privatisierung und Ausschreibungspflicht	102
4.2.2.2.2	Wettbewerb durch Dezentralisierung	109
4.2.2.2.3	Wettbewerb durch Performanzvergleiche.....	114
4.2.2.3	Grenzen des Durchregierens: Das Desaster der Kopfsteuer ..	119
4.2.2.4	Wiederentdeckung des Bürgers und der Eigenverantwortlichkeit der Kommunen: Citizen's Charter und Governance-Wende.....	121
4.2.2.5	Zwischenfazit: Feste Etablierung des NPM in den Kommunen mit durchwachsenem Ergebnis	125
4.2.3	Kommunale Verwaltungsreformen unter New Labour (1997-2010): Local Government Modernisation Agenda zwischen Zentralisierung und Kooperation.....	128
4.2.3.1	Fortschreitende Zentralisierung und Privatisierung	135
4.2.3.2	Leistungssteigerung durch Wettbewerb und Performanzmanagement.....	142
4.2.3.2.1	Best Value als Ersatz für Compulsory Competitive Tendering.....	142
4.2.3.2.2	Comprehensive Performance Assessment als Ersatz für Best Value	147

4.2.3.3	Joined-Up Government und kommunale Führungsrolle	158
4.2.3.4	Stärkung der Verantwortlichkeiten durch demokratische Erneuerung	167
4.2.3.5	Zwischenfazit: (Miss-)Erfolge der Local Government Modernisation Agenda	175
4.3	Zwischenfazit: Hypermodernisierung oder die Flucht nach vorne als reformerisches Allheilmittel	178
5	Verwaltungsreform auf kommunaler Ebene in Deutschland	183
5.1	Ausgangsbedingungen: Politik und Verwaltung in Deutschland	184
5.1.1	Kommunen als eigenständige Partner im föderalen Rechtsstaat ..	184
5.1.2	Die deutschen Kommunen zu Beginn der 1990er Jahre	186
5.2	NPM-inspirierte Reformbemühungen auf kommunaler Ebene seit den 1990er Jahren	190
5.2.1	Aufstieg des Neuen Steuerungsmodells in Deutschland zu Beginn der 1990er Jahre	190
5.2.2	Binnendimension: Die Kommune als Konzern	201
5.2.2.1	Ablösung des klassischen Bürokratiemodells	201
5.2.2.2	Trennung von Politik und Verwaltung	206
5.2.3	Außendimension: Kundenorientierung und Wettbewerb	209
5.2.3.1	Kundenorientierung durch Qualitätsmanagement und Bürgerämter	209
5.2.3.2	Wettbewerb durch interkommunale Leistungsvergleiche	210
5.2.3.3	Wettbewerb durch Privatisierung	213
5.2.4	Ernüchternde Ergebnisse und Abebben der NSM-Reformwelle ..	222
5.2.5	Post-NSM: Rückkehr zu Weber und Rekommunalisierung?	233
5.3	Zwischenfazit: Flurbereinigung des weberschen Bürokratiemodells durch das Buschfeuer des NSM	236
6	Vergleichende Analyse: Zwischen Hypermodernisierung und Inkrementalismus	241
6.1	Transformation kommunaler Verwaltungen durch NPM	241
6.1.1	Reformrhetorik: Weitgehende Konvergenz einer globalen Debatte	242

6.1.2	Reformprogramme: Anpassung eines universalen Konzeptes an nationale und kommunale Institutionen	246
6.1.3	Reformimplementation: Dominanz nationaler und kommunaler Institutionen	250
6.1.4	Reformergebnisse: Inkrementalismus statt Start-Ziel-Reformen	253
6.2	Transformation des NPM durch kommunale Verwaltungen: Post-NPM.....	256
7	Ergebnisse und Schlussfolgerungen	261
7.1	Überprüfung der Hypothesen und Beantwortung der Ausgangsfrage.....	261
7.2	Beitrag zur Verwaltungsreformforschung und Ausblick.....	272
	Literaturverzeichnis	277
	Abbildungsverzeichnis.....	319
	Tabellenverzeichnis	321
	Abkürzungsverzeichnis	323

Reform der Kommunalverwaltung in England und
Deutschland

New Public Management zwischen Reformrhetorik und
Reformergebnissen

Barkowsky, K.

2014, X, 314 S. 26 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05087-0